



Zur Konfirmation – Glauben leben, Hoffnung schenken!



Syrien:
**Ein Monat
ohne Hunger
kostet 30 €**

In Aleppo erhalten die Schülerinnen und Schüler der Bethel-Schule jeden Tag ein kostenloses Mittagessen. Für manche ist das die einzige richtige Mahlzeit am Tag. Mit 30 Euro kann ein Kind einen Monat lang satt werden.

Liebe Eltern,

bald feiern Sie die Konfirmation Ihres Kindes. Sicher fragen Sie sich, was die Zukunft bringen wird und wie Sie Ihr Kind weiterhin unterstützen können – gerade jetzt, wo es beginnt, mehr Verantwortung zu übernehmen und eigene Entscheidungen zu treffen.

Im Konfirmationsgottesdienst wird Ihrem Kind Gottes Segen zugesprochen. Es wählt einen Konfirmationspruch, der – zusammen mit Ihrer Begleitung – Halt und Mut schenken kann.

Zur Konfirmation gehört vielerorts die schöne Tradition, den Blick über den eigenen Kreis hinaus zu weiten – auf Menschen, die Hilfe brauchen. So wird deutlich: Wir leben nicht für uns allein. Gemeinschaft, Solidarität und Verantwortung sind wichtige Grundlagen eines gelingenden Lebens.

Mit der GAW-Konfirmandengabe werden jedes Jahr benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützt – in diesem Jahr in Syrien und Kuba. Informationen finden Sie im Flyer, den Ihr Kind von Ihrer Pfarrerin bzw. Ihrem Pfarrer erhält, oder unter: www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html.

Wir bitten Ihr Kind um Mithilfe: Vielleicht spendet es einen Teil seiner Geldgeschenke. Vielleicht sammelt die Konfirmandengruppe gemeinsam Spenden oder bittet Gäste um Unterstützung. **Jede Gabe eröffnet jungen Menschen neue Perspektiven** – und Ihr Kind erlebt, wie erfüllend es sein kann, für andere da zu sein.

Begleiten Sie Ihr Kind gerne dabei – durch gemeinsames Überlegen oder tatkräftiges Mittun. **Ihre Unterstützung macht einen Unterschied!**

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind Gottes Segen. Möge ER Ihre Familie behüten und stärken.

Herzlichst

Ihr

Pfarrer Enno Haaks
Generalsekretär des GAW



Kuba:
**Strom aus
3.000 Sonnen-
stunden**

Stromausfälle gehören zum Alltag – manchmal für Stunden, manchmal für Tage. Soziale Angebote wie Suppenküchen für arme Menschen können dann nicht stattfinden. Solaranlagen helfen!